

Bezirksausschuss des 9. Stadtbezirkes Neuhausen - Nymphenburg



Landeshauptstadt
München

UA Bau und Planung, Vorsitzende: Ulrike Sengmüller

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

Planungsreferat
PLAN-HAII-22V

Vorsitzende
Anna Hanusch

Privat:
Schlörstr. 4
80634 München
Telefon: 0173 5701152
E-Mail: anna_hanusch@gmx.de

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 35
Telefax: 159 86 89 21
E-Mail: bag-nord.dir@muenchen.de
Ansprechpartnerin:

München, 22.04.15

Anhörung: Kreativquartier an der Dachauer Straße / Schwere-Reiter-Straße
Unser Zeichen: 4.3.1

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg stimmt den vorgestellten Planungen im Grundsatz zu. Sie erlauben eine bunte Mischung von Wohn-, Kultur- und Hochschulbauten mit grünen Achsen und damit auch eine Bevölkerungsmischung, wie sie für Neuhausen weitgehend noch typisch ist.

Besonders begrüßt der BA 9 auch die Vorgehensweise der langsamen und experimentiellen Entwicklung des Städtebaus im Bereich des Kreativlabors. Wir bitten darum das Planungsreferat zu beauftragen den Transformationsprozess aus der jetzigen Zwischennutzung heraus in Zukunft weiter zu entwickeln, zusammen mit dem Bezirk und den Nutzern vor Ort.

Einer nachhaltigen Vernetzung des neuen Viertels mit der umgebenden Struktur stehen derzeit noch die beiden durchgehenden Tramverbindungen entlang Dachauer und Schwere-Reiter-Straße im Wege. Hier fordert der BA 9

- fußgänger-, fahrradfahrer- und generell familienfreundliche Querungen von Dachauer Straße und Schwere-Reiter-Straße – ebenerdig und in Form einer Brücke. Die Realisierbarkeit von Brücken soll insgesamt geprüft werden.
- Entsprechend auch eine Verstärkung der Heißstraßenfortsetzung als ausgewiesene fahrrad- und fußgängerfreundliche Achse zum Olympiapark. Auch wenn die Feuerwehr diesen Bereich in Notfällen nutzt, sollte der grüne Charakter hervorgehoben werden. Auch nach Süden sollte diese Grünachsachse fortgeführt werden.
- Je eine weitere Tramhaltestellen in Dachauer und Schwere-Reiter-Straße
- Eine höhere Taktung der Tramlinien
- Die Stellplätze an der Oberfläche so zu dimensionieren und auszurichten, dass hier tatsächlich die vorhandenen Tiefgaragen genutzt werden > Möglichst wenig und temporär begrenzte oberirdische Parkflächen um den Quartierscharakter weiter zu unterstreichen.

In der derzeitigen Planung vermisst der BA 9 weitere soziale Quartierseinrichtungen, die als Treffpunkte dienen können und ein gemeinschaftliches Quartiersleben unterstützen: wie Jugendtreff, Seniorentreff sowie einen ambulanten Pflegedienst nach dem Gewofag-Konzept „Wohnen im Viertel“ und auch die Einrichtung von Hortplätzen, die im Verhältnis zu der vorgesehenen Grundschule stehen. Daher bittet der BA 9 geeignete EG-Flächen für solche Nutzungen vorzusehen.

In der Vorstellung ist noch einmal deutlich geworden, dass es sich hier um ein Pilotprojekt mit einzigartigen Chancen handelt. Entsprechend befürwortet der BA 9 hier eine Bürgerbeteiligung gerade im Bereich der Ansiedlung von sozialen Einrichtungen aber auch von Kleingewerbe / Kleincafes etc.

Da es sowohl stadtklimatisch, optisch und entwässerungstechnisch positiv auswirkt, sollten bei den Neubauten möglichst früh Varianten der Dach- und Fassadenbegrünung geprüft werden.

Die Struktur und Ausstattung mit Nahversorgungsmöglichkeiten im Bereich des des ehem. Kulturreferat Technik finden wir gut. Jedoch möchten wir einen Arbeitsablauf, der darauf ausgerichtet ist, dass Altgebäude erst kurz vor dem Neubau abgerissen werden und so möglichst lange der ansässigen Künstler- und Kulturgemeinde zur Verfügung stehen.

Vorstehender Beschluss wurde in der Sitzung des BA 9 am 21.04.15 mehrheitlich so gefasst.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Anna Hanusch', written in a cursive style.

Anna Hanusch
Vorsitzende